

# *Inklusive Perspektive auf die Verfahren der Inobhutnahme*

Dr. Severine Thomas  
Institut für Sozial- und Organisationspädagogik



# Überblick

1. Zahlen zu Inobhutnahmen
2. Inobhutnahmen inklusiver denken. Was ist neu?
3. Aktuelle Bedingungen
4. Inklusiver Kinderschutz – was braucht es?
5. Eltern mit Beeinträchtigungen im ION-Verfahren
6. Ansätze für eine neue, inklusive Fachlichkeit?

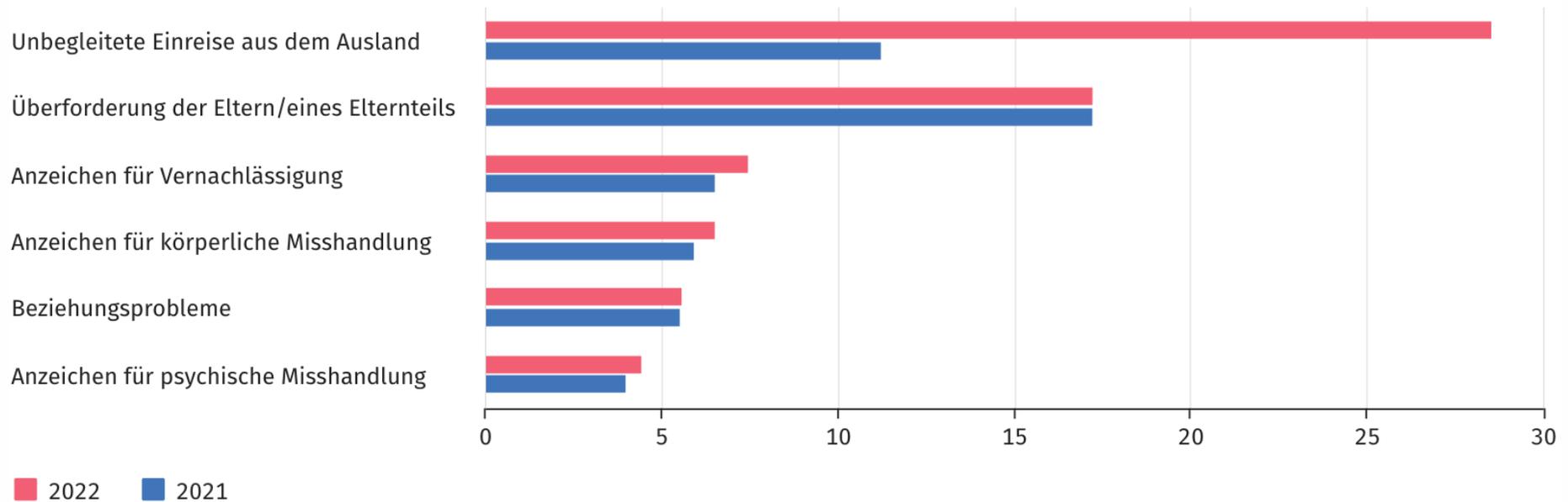
# **1. Zahlen zu Inobhutnahmen**

Bundesstatistik aus 2022

# Entwicklung der Inobhutnahmen

## Die sechs häufigsten Anlässe für Inobhutnahmen

in Tausend, Mehrfachnennungen möglich, insgesamt 66 444 Fälle



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

### 2022

- Zuwachs von ION wegen dringender Kindeswohlgefährdung um 1 300 Fälle (+5 %)
- mehr Selbstmelder\*innen mit der Bitte um eine Inobhutnahme an das Jugendamt um +300 Fälle (+4 %)

# Altersstruktur bei den ION

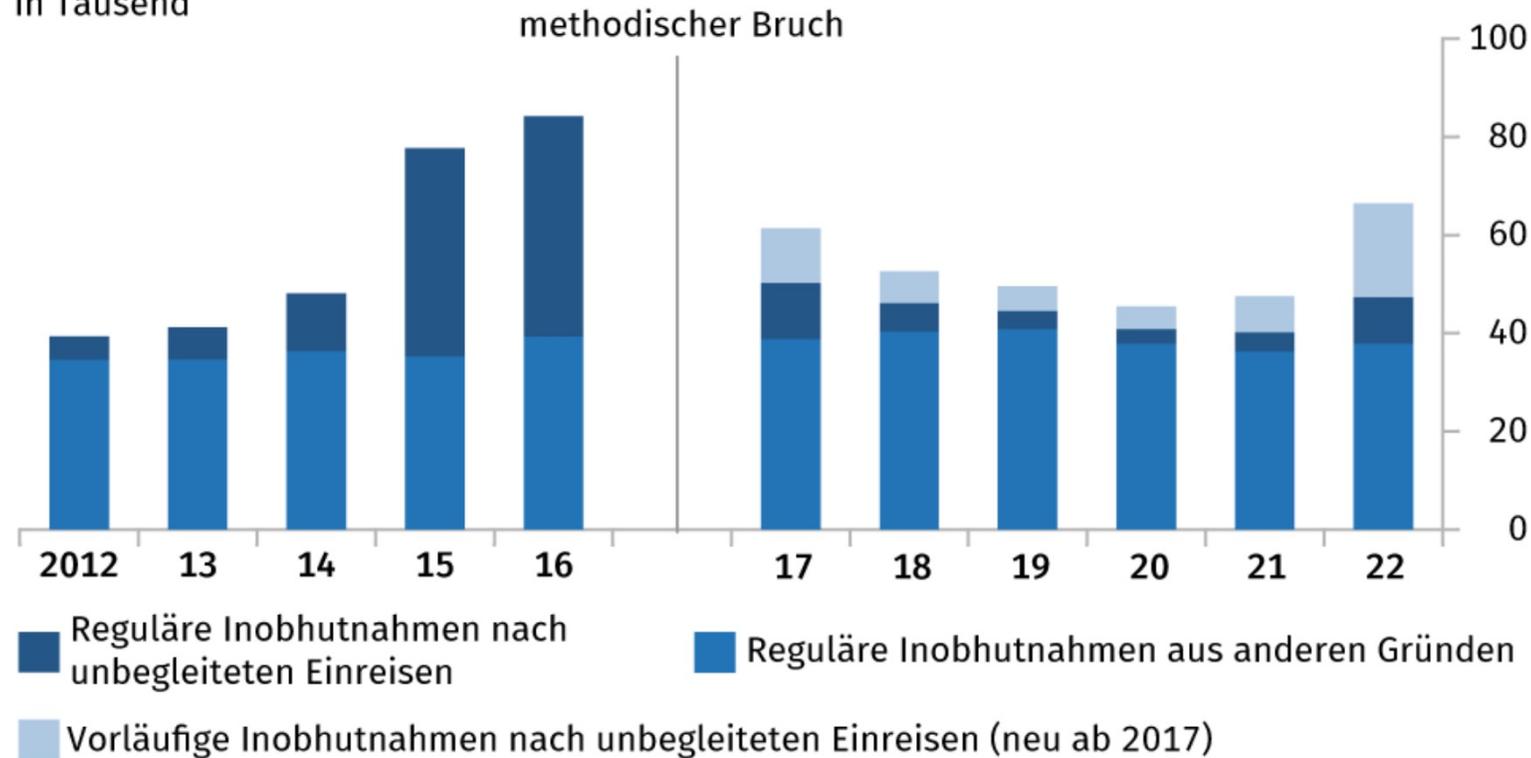
Tab. 2: Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) nach Altersgruppen (Deutschland; 2010 und 2022; Typ B; Angaben absolut und in %)

Altersgruppe	Anzahl	2010 Anteil an insgesamt in %	pro 10.000 der altersgleichen Bevölkerung	Anzahl	2022 Anteil an insgesamt in %	pro 10.000 der altersgleichen Bevölkerung
Unter 3 Jahre	3.434	13,9	16,8	4.706	15,8	20,0
3 bis unter 6 Jahre	2.322	9,4	11,3	3.010	10,1	12,2
6 bis unter 9 Jahre	1.977	8,0	9,2	2.882	9,7	11,7
9 bis unter 12 Jahre	2.294	9,3	10,0	3.229	10,8	13,9
12 bis unter 14 Jahre	3.192	12,9	19,8	3.981	13,3	25,8
14 bis unter 16 Jahre	6.313	25,5	39,8	6.339	21,2	40,5
16 bis unter 18 Jahre	5.179	21,0	32,0	5.701	15,8	36,9
Insgesamt	24.711	100	18,5	29.848	100	20,9

Quelle: StaBa und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen, DOI: 10.21242/22523.2010.00.00.1.1.0; versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen

# Zuwächse der ION seit 2022

Entwicklung der Inobhutnahmen  
in Tausend



Höchste Anteile  
aus Afghanistan  
und Syrien

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

# ION aus bestehenden Hilfekontexten

„Während sich die Inobhutnahme aus familialen Kontexten somit zuletzt auf einem eher niedrigen Niveau bewegt hat, gewinnen Schutzmaßnahmen, die Kinder und Jugendliche betreffen, die bereits in einer Einrichtung oder Pflegefamilie betreut werden, eine immer größere Bedeutung.“

(Autor:innengruppe Kinder- und Jugendhilfestatistik 2024, S. 201).

## 2. Inobhutnahmen inklusiver denken. Was ist neu?



Image by [Rosy / Bad Homburg / Germany](#) from [Pixabay](#)

# Perspektiven

**Differenzierterer Blick auf junge Menschen und ihre Bedarfe**

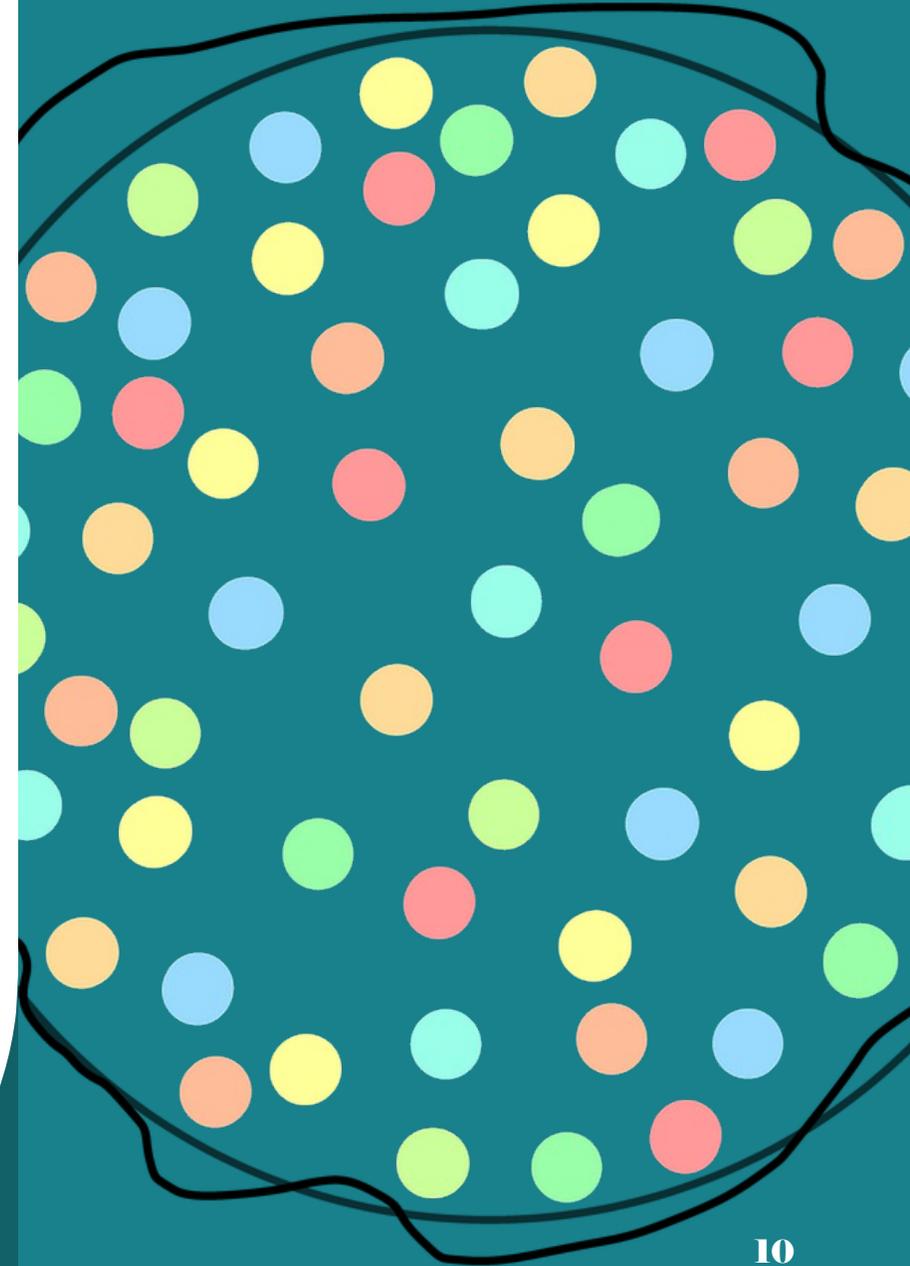
**Erweiterung fachlicher Verfahren zum Kinderschutz**

**Bereitstellung einer inklusiven ION-Infrastruktur**

# ION nach § 42 SGB VIII

## KJSG: Anforderungen an ein inklusives Verfahren von Beginn an

- ...
- (2) Das Jugendamt hat während der Inobhutnahme unverzüglich das Kind oder den Jugendlichen umfassend und in einer verständlichen, nachvollziehbaren und wahrnehmbaren Form über diese Maßnahme aufzuklären, die Situation, die zur Inobhutnahme geführt hat, zusammen mit dem Kind oder dem Jugendlichen zu klären und Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung aufzuzeigen. Dem Kind oder dem Jugendlichen ist unverzüglich Gelegenheit zu geben, eine Person seines Vertrauens zu benachrichtigen. ...
- (3) Das Jugendamt hat im Fall des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 die Personensorge- oder Erziehungsberechtigten unverzüglich von der Inobhutnahme zu unterrichten, sie in einer verständlichen, nachvollziehbaren und wahrnehmbaren Form umfassend über diese Maßnahme aufzuklären und mit ihnen das Gefährdungsrisiko abzuschätzen.



# Welche Teilgruppen lassen sich identifizieren?

- unbegleitet minderjährige Geflüchtete
- Junge Menschen mit Beeinträchtigungen
- Junge Menschen beeinträchtigter Eltern

## Bisher kaum im Fokus:

- Kinder in der Illegalität
- Von Wohnungslosigkeit betroffene Kinder
- Kinder extremistischer Eltern

- Junge Geflüchtete seit langem ein Adressat\*innenkreis der ION, aber der Standard ihrer Versorgung inzwischen stark reduziert
- Behinderung in der Familie wird inzwischen als Aufgabenfeld der ION wahrgenommen, aber es braucht weiterer fachlicher Weiterentwicklung zu geeigneten Verfahren (AGJ 2022)
- Kinder, zu denen der Zugang erschwert ist



EXKLUSIV "Reichsbürger"

## Kinder unter dem Radar

Stand: 07.06.2024 12:03 Uhr

In Deutschland leben Kinder, die es offiziell nicht gibt. Sie haben keine Geburtsurkunde, wie *BR*-Recherchen ergaben. Ihre Eltern gehören der "Reichsbürger"-Szene an, die den Staat und seine Rechtsform radikal ablehnt.

# Hinweise aus den statistischen Daten

- umF
- Selbstmelder\*innen
- Alterstruktur bei den ION
- Zahlen zu ION von jungen Menschen mit Beeinträchtigungen fehlen!

- Bedarf eine inklusiven ION-Infrastruktur nach der Flucht
- ION im Jugendalter ist bedeutender als vielfach angenommen
- Ausbleiben von ION bei jungen Menschen, die nicht vom öffentlichen Hilfesystem als schutzbedürftig erkannt werden
  - Junge Menschen mit Behinderung in Einrichtungen (der Eingliederungshilfe)
  - Junge Menschen mit Behinderung in Familien
  - umF in Gemeinschaftsunterkünften
  - Junge Menschen in der Illegalität
  - Kinder in Wohnungslosigkeit / in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe
- Rückkehr nach der ION in ihre Familien als kritisches Ereignis (Rücker/Büttner 2017)

# **3. Aktuelle Bedingungen**

# Kinder mit Behinderungen

- reduzierter Gewaltschutz: Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, so belegen deutsche und internationale Studien, erfahren 3-4fach so häufig Misshandlungen und sexuellen Missbrauch im Vergleich zu nicht-behinderte Kindern und Jugendlichen (Sullivan et al. 2020)
- Fehlende Verfügbarkeit barrierearmer und inklusiver Einrichtungen
- Qualifikationsbedarf für die Prüfung von Kinderschutz, Durchführung von ION und Begleitung in der Unterbringung und Anschlusshilfen
- Erforderlichkeit der Interdisziplinarität in der ION z. B. hinsichtlich Pflege-/ Rehabilitationsbedarf, individueller Assistenz

(Deutscher Behindertenrat 2019)

# Inklusive Inobhutnahme – was braucht es?

„Wiederkehrenden Anfragen an die Mitgliedsverbände des DBR lassen insgesamt auf einen erheblichen Mangel an bedarfsgerechten Zufluchtsstätten für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen schließen. Das gilt nicht nur schutzbedürftige Kinder und Jugendliche, die einen Rollstuhl oder Gehhilfen nutzen, sondern auch für Kinder und Jugendliche mit kognitiven oder Sinnesbeeinträchtigungen, Einschränkungen aus dem Autismusspektrum und für Minderjährige mit chronischen Erkrankungen.“

Stellungnahme des Deutschen Behindertenrates zur Sitzungsunterlage „Unterbringung außerhalb der eigenen Familie“ für die 3. Sitzung der AG „SGB VIII: Mitreden – Mitgestalten“ am 04. April 2019, S. 8f.

# **4. Inklusiver Kinderschutz – was braucht es**

# Inklusive Inobhutnahme – was braucht es?

- Zugang zu barrierefreien Informationen über die Möglichkeit ihrer ION für junge Menschen mit Beeinträchtigungen als Selbstmelder\*innen
- Zugang in inklusive Verfahren der ION, die der besonderen Schutzbedürftigkeit von jungen Menschen, die beeinträchtigt sind/in ihrer Teilhabe beeinträchtigt werden, Rechnung zu tragen
- Flächendeckende Bereitstellung inklusiver ION-Stellen, Bereitschaftspflegestelle und Anschlusshilfen
  - Alternativen zur Rückkehr (Rücker/Büttner 2017)
- Multiprofessionelle Ausstattung in den ION-Stellen/Bereitschaftspflegestellen
- Räumliche Ausstattung: Barrierefreiheit und Platz
- Akzeptanz und Begleitung besonderer Gruppenkonstellationen und -dynamiken

# Elternschaft von Kindern mit Behinderungen

- Überforderung als Auslöser für ION besonders würdigen
- Eltern als Expert\*innen anerkennen
- Partizipation als Grundvoraussetzung für eine konstruktive Arbeitsbeziehung zwischen Hilfesystem und Familie

(Watty 2020)

# **5. Eltern mit Beeinträchtigungen im ION-Verfahren**

# Kinder von Eltern mit Behinderungen

- Fehlende Unterstützung von Eltern wird vom DBR beklagt (DBR 2019)

## Verhinderung von Inobhutnahmen:

- Zum Schutzes der Familien (Art.23 UN-BRK) hat der öffentliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe sicherzustellen, dass die in § 78 Abs.3 SGB IX geregelte Eingliederungshilfe in Form der Elternassistenz im notwendigen Umfang und bei Bedarf in Kombination mit ergänzenden Hilfen zur Erziehung oder sonstigen Leistungen „wie aus einer Hand“ gewährt wird.
- Eltern(teile) mit psychischen Erkrankungen haben Anspruch auf bedarfsgerechte Hilfen der Elternassistenz
- Gleichzeitig besondere Anforderungen an Prüfverfahren des Kinderschutzes (Tausch 2021)

## **6. Ansätze für eine neue, inklusive Fachlichkeit?**

# Inklusive ION – Fragen zu Fachlichkeit & Qualitätsstandards

- Inklusive Inobhutnahmen – Perspektiven erweitern: nicht nur mit dem expliziten Fokus auf Behinderungen, sondern auch auf andere Teilhabebarrieren
- Diversität: Bewertung von Inobhutnahmegründen kann kein Standardverfahren sein.
- Rechte in der ION: Aufklärung junger Menschen und ihrer Eltern über das Verfahren müssen ebenfalls inklusiv gestaltet sein.
- Beteiligung im ION-Verfahren: Gewährleistung von Selbstbestimmung der Beteiligten auch bei Kinderschutzverfahren
- Fachliche Qualität der Verfahren: Sensibilisierung für besondere Schutzinteressen von jungen Menschen unter dem Einfluss von „Behinderung“ (eigene oder die ihrer Eltern)

# Inklusive ION – Fragen zu Fachlichkeit & Qualitätsstandards

- Wie kann z. B. die Einwilligung des jungen Menschen und ab welchem Alter/Entwicklungsstand zum Gegenstand der Inobhutnahme gemacht werden?
- Wie können die Interessen junger Menschen mit Beeinträchtigungen angemessen vertreten werden?
- Welche Kommunikationsformen und Methoden braucht es in der Beteiligung von Eltern mit Beeinträchtigungen?
- Wie kann eine Unterbringung inklusiv und als Schutzraum gestaltet werden?
- Aktuellen Unterbringungspraxen ohne substantielle Wahlmöglichkeit erschweren das Wunsch und Wahlrecht und dem Recht auf inklusiven Kinderschutz .

# Nebenbedingungen einer inklusiven Fachlichkeit und aktuellen Bedingungen

- Fachlichkeit neu – inklusiv – definieren
- Gängige fachliche Verfahren auf Verbesserungspotentiale prüfen, z. B. durch Digitalisierung

... nur mit Fachkräften möglich



- Fachkräftegebot neu denken
- Ausbildung verbessern
- Quereinstieg strukturieren
- Im Ausland erworbene Qualifikationen anerkennen

# Literatur

- Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (2022): Inklusion gestalten! Wie inklusive Hilfen zur Erziehung möglich werden können. Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ. Berlin
- Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz & Lebenshilfe (2022): Dossier: Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Behinderung. Berlin
- Deutscher Behindertenrat (2019): Stellungnahme zur Unterbringung außerhalb der eigenen Familie“ für die 3. Sitzung der AG SGB VIII: Mitreden – Mitgestalten“ am 04. April 2019. [https://www.mitreden-mitgestalten.de/sites/default/files/downloads/3.\\_ag\\_-\\_stn\\_-\\_dbr.pdf](https://www.mitreden-mitgestalten.de/sites/default/files/downloads/3._ag_-_stn_-_dbr.pdf)
- Rücker, S./Büttner, P. (2017): Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Inobhutnahme (§42, SGB VIII): Welche Rolle spielen partizipative Prozesse im Kinderschutz?. In: Blickpunkt Jugendhilfe. Heft 5. S. 10-14
- Sullivan, P.M./Knutson, J.F. (2000): Maltreatment and disabilities: A population-based epidemiological study. Child Abuse & Neglect, 24 (10), S. 1257-1273
- Tausch, J. (2021): 13 Thesen. Warum die Einschätzung von Kindeswohlgefährdung im Kontext elterlicher psychischer Erkrankung so schwierig ist. Wetterbericht N°24 | 10 2021| Schwerpunkt
- Watty, L. (2020): Inobhutnahme zwischen sozialpädagogischer Krisenhilfe und Behindertenhilfe. In: Fachgruppe Inobhutnahme. Grundlagen. Praxis und Methoden. Spannungsfelder. Frankfurt a. M.: IGfH. S. 453-467

# Vielen Dank

Dr. Severine Thomas | Universität Hildesheim  
Institut für Sozial- und Organisationspädagogik  
[severine.thomas@uni-hildesheim.de](mailto:severine.thomas@uni-hildesheim.de)

